

Bad Wörishofen

Die Hl. Messe wird wechselweise in der **Stadtpfarrkirche St. Justina** oder in der **Klosterkirche der Dominikanerinnen** gefeiert. Die beiden Gotteshäuser befinden sich im Stadtzentrum und sind durch ihre Kirchtürme gut sichtbar.

Mering:

Die **Franziskuskapelle** befindet sich in der Nähe des Parkplatzes an der Ecke Kissinger Straße/ Augsburger Straße.

Landsberg:

Die Hl. Messen finden in der **Ignatiuskapelle** statt, die zur Hl. Kreuz- Kirche gehört und sich im 1. Stock über der Sakristei befindet. Zufahrt über Epfenhauser- und Malteserstraße. Parkmöglichkeit im Hof beim Kindergarten Hl. Kreuz. Die Schranke ist zu den Gottesdienstzeiten geöffnet.

Das **Brunnenkircherl** befindet sich am Fuß des Schlossberges im Hofgraben parallel der Alten Bergstraße in Landsberg.

Kontakt

P. Walter Huber FSSP
Milchberg 13
86150 Augsburg
Tel 0175/ 48 18 442
Fax 0821/45 40 403

Kpl. Thomas Huber
Tel.: 0178/7564870

Kontakt:

P. Franz Karl Banauch FSSP
Grabenstraße 4
86842 Türkheim
Tel.: 08245/6057288

So. 8:00 Uhr Hochamt
Die Werktagsgottesdienste werden aktuell am Eingang der Loretokapelle bekannt gegeben.

Bad Grönenbach

Schlosskapelle, Pappenheimerstr.
So. 10.35 Uhr
Nähere Informationen bei
P. Banauch Tel.: 08245/6057288

**Internetseite der
Priesterbruderschaft:**
<http://www.fssp.org>

Informationen über die Niederlassung:
[http://www.home.arcor.de/
Petrus_Augsburg/](http://www.home.arcor.de/Petrus_Augsburg/)
oder unter
<http://www.petrusbruderschaft.de>
(→ Bruderschaft →
Niederlassungen → Augsburg)

Bankverbindung

Priesterbruderschaft St. Petrus e.V.
Verwendungszweck:
„Apostolat Augsburg“
LIGA Bank Augsburg
BLZ: 750 903 00
KtoNr.: 23 91 60

Herausgeber
Priesterbruderschaft St. Petrus
P. Walter Huber ·
Milchberg 13 · 86150 Augsburg



Ausgabe
Nr. 73

Priesterbruderschaft St. Petrus
St. Margareth Augsburg und Umgebung

Juni/Juli
2014

Liebe Freunde und Wohltäter!

Seit Ostern darf ich wieder voll meinen Dienst tun und war froh viele von Ihnen wiederzusehen. Rückblickend war es gut in der Fastenzeit Kräfte zu sammeln um nun „in alter Frische“ da zu sein! Jetzt gilt es das richtige Gleichgewicht zwischen Arbeit, Gebet und „Rekreation“ zu finden.

Genau das möchte ich heute kurz für uns alles zum Thema machen: wie verhält sich heutzutage ein Christ in rechter Weise zu Urlaub, Wellness, usw.? Hat der Mensch ein Recht auf Freizeit, Spaß, „sich-wohl-fühlen“? Soll er es sich mit „Messer und Klauen“ erstreiten oder gänzlich darauf verzichten? In unserer lauten, hektischen und egoistischen Zeit ist es gar nicht so leicht tugendhaft - d.h. gut in Hinblick auf Gott - zu entscheiden.

Hier ein erster Punkt zur geistlichen Unterscheidung: Erholung, „Sich-wohl-fühlen“ ist nicht Selbstzweck, d.h. ich bin nicht in erster Linie hier auf Erden um es mir gut gehen zu lassen, es möglichst angenehm zu haben, sondern jeder von uns ist gerufen hier auf dieser Welt Christus nachzufolgen. Somit ist

diese Lebenszeit weniger „Wohlfühlzeit“ als vielmehr Pilgerzeit. Gerade der Begriff der Pilgerschaft, Wanderung mit einem hervorragendem Ziel, bringt uns schon viel Licht und Klarheit in dieses Thema: Ausruhen also nicht als Selbstzweck, sondern als ein Mittel gut den Weg weitergehen zu können! Jesus Christus selbst ermutigt im Evangelium die Jünger ein wenig in die Einsamkeit zu gehen um auszuruhen von den Mühen des Apostolates oder wir kennen alle das wunderbare Wort Jesu, das aus seinem göttlichen Herzen zu uns spricht: „Kommt alles zu mir, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken [= erfrischen, ausruhen lassen] (Matth. 11,28). Das ist echte Begegnung mit seinem heiligsten Herzen! Gleich in den darauf folgenden Versen (Matth. 11,29 u. 30) wird nochmals ganz deutlich worum es geht: Nachfolge Christi, Schule des Heilands, Mühe für sein Reich, Ausruhen an seinem Herzen: „Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir; denn ich bin gütig und bescheiden in meinem Herzen und ihr werdet Ruhe finden für eure Seelen (Jeremias 6,16 - so sprach Gott

schon im Alten Testament); denn gut zu tragen ist mein Joch und meine Bürde ist leicht". *

Sieht der Mensch sich und sein Leben in einer Beziehung zu Gott, so wird klar, dass letztlich auch Gesundheit und Schaffenskraft Geschenke von IHM sind; folglich kann sich der Mensch auch an seiner Gesundheit versündigen, indem er entweder „Raubbau“ betreibt oder durch ungesunde Genüsse, die die von Gott geschenkten Fähigkeiten mindern oder gar zerstören.

In Klöstern und Priesterseminaren gibt es nach dem Mittag- und Abendessen jeweils eine „Rekreation“. Auch ohne Lateinkenntnisse hilft dieses Wort ein gutes „Entspannen“ und „Erfrischen“ zu verstehen im Hinblick auf die Wiederkunft Christi und unsere Vollendung (Eschatologie): Wir sind bereits durch die Hl. Taufe eine „Neuschöpfung“ - eine „Kreation“ Gottes und wenn uns die Wanderung in dieser Erdenzeit manchmal schwächt und nach unten zieht, so will uns Gott „rekreieren“, d.h. Körper, Geist und Seele sollen von Gott zurückgeführt werden in diesen von IHM gut gemachten und gewollten Zustand. Da ist Platz für Ruhe und Erholung was das körperliche Wohl betrifft, als auch ist zu betrachten die Gnade Gottes, die dem Sünder z.B. im Bußsakrament die Versöhnung mit dem Barmherzigen Vater schenkt.

Vielleicht helfen Ihnen diese Gedanken ein wenig ganz konkret im Alltag zu unterscheiden: wann ist das eine dran, wann das andere? Ist jetzt Überwindung, Anstrengung angesagt oder Loslassen, Kraftschöpfen?

Bitten wir den Hl. Geist um das jeweils Richtige im Licht Gottes!

Herz-Jesu-Verehrung (Monat Juni) kann auch in diesem Sinn einen geistlichen neuen „Schwung“ bekommen....

Herzliche Einladung zum Fronleichnamfest, Herz-Jesu-Fest und Vorträge usw. - siehe Gottesdienstordnung und Hinweise!

Mit priesterlichem Segensgruß!

P. Walter Feuber

* Empfehlenswerte Übersetzung der Hl. Schrift von Hamp-Stenzel-Kürzinger. Bibeln mit dieser guten, klaren Übersetzung gibt es am Schriftenstand in St. Margareth Augsburg.

KINDERKATECHESEN

Augsburg

Spitalgasse 3, 1. Stock

Sa. 28.06. und Sa. 26.07. um 17 Uhr
allgemeine Kinderkatechese

Bad Wörishofen bei d. Marienkindern

Sa. 14.06. und Sa. 12.07.

um 15.00 Uhr Gruppe I
um 15.45 Uhr Gruppe II

LEGIO MARIÄ

Die Gruppe trifft sich zur Zeit dienstags um 19:00 Uhr.

Nähere Infos bei Frau Gabriele Horsch
Tel.: 0821/5886295

Der Gebetskreis St. Margareth

trifft sich montags nach der Hl. Messe (ca. 9:40 Uhr) im Legio-Raum zum Rosenkranzgebet, geistlichem Impuls und Austausch.

Augsburg

Die **Kirche St. Margareth** befindet sich an der Ecke Milchberg/Spitalgasse (Bushaltestelle "Margaret")

Der **Vortragsraum** befindet sich im Gebäude direkt neben der Kirche Spitalgasse 3 im I. Stock. Zu allen Gottesdienstzeiten ist das WC neben dem Vortragsraum geöffnet.

Beichtgelegenheit

P. Huber bietet gerne die Möglichkeit zur Beichte an; in der Regel vor und nach der Hl. Messe oder nach Absprache (auch telefonisch). Bitte gehen Sie ohne Scheu in die Sakristei und sprechen sie den Priester an.

Der **Beichtraum** ist ebenfalls im Gebäude Spitalgasse 3 im Erdgeschoß.

Der **Weihwasserbehälter** befindet sich am Ausgang zur Empore.

Parkmöglichkeiten im Parkhaus der CITY-GALERIE, Willi-Brand-Platz 1, 86153 Augsburg. Einfahrt ins Parkhaus: Jakoberwallstraße oder Amagasaki-Allee. Fußweg nach St. Margareth 5 - 10 Minuten.

GPS-Koordinaten, UTM-Format :
(geografische) Breite : 48.3652
(geografische) Länge : 10.9059

GPS-Koordinaten (DMS-Notation) :
(geografische) Breite : 48° 21' 54.72" N
(geografische) Länge : 10° 54' 21.06" E

Vorträge:

- Di. 03. Juni 19 Uhr im Vortragsraum Spitalgasse 3a
Gregor Huber:
„Traditionelles katholisches Glaubensleben in Rußland heute.“
- Di. 24. Juni 19 Uhr im Vortragsraum Spitalgasse 3a
Kaplan Thomas Huber:
„Die Herz-Jesu-Verehrung aus Sicht der Lehraussagen der Päpste.“
- Do. 17 Juli 19 Uhr im Vortragsraum Spitalgasse 3a
Pater Walter Huber:
„Wie sah der Hl. Ignatius von Loyola die Kirche? Das Bild der Kirche aus Sicht eines Heiligen.“
- Fr. 18 Juli 19 Uhr Landsberg
Pater Walter Huber:
„Wie sah der Hl. Ignatius von Loyola die Kirche? Das Bild der Kirche aus Sicht eines Heiligen.“

Herzliche Einladung!

HINWEIS:

Voraussichtlich im kommenden Oktober findet im Wollmarktsaal in Augsburg wieder ein

Bücherflohmarkt

statt. Der Erlös ist für ein neues Läutwerk unserer St. Margareth-Glocke, das immer häufiger „Aussetzer“ hat. Das Stiftungsamt der Stadt Augsburg müsste den Glockenstuhl und den Motor ersetzen. Mit einem kleinen Beitrag unsererseits könnte diese wichtige Maßnahme endlich ins Rollen gebracht werden.

Wer übrige Bücher (religiöse oder auch gute weltliche) und religiöse Bilder bzw. Figuren hat, kann diese bringen; allerdings erst direkt zum dann im nächsten Rundbrief angegebenen Termin, da in der Sakristei kein Platz zum lagern ist. Vergelt's Gott!

GOTTESDIENSTORDNUNG			
So.	01.06.2014	So. n. Christi Himmelfahrt Hochamt (P. Huber) Hochamt (P. Huber) anschl. BGL i.d. Pfarrkirche	10:30 Uhr St. Margareth 17:00 Uhr Wörishofen
Mo.	02.06.2014	Hl. Messe	8:30 Uhr St. Margareth
Di.	03.06.2014	Rosenkranz Hl. Messe v. Tag Vortrag von Gregor Huber: „Traditionelles kath. Glaubens- leben in Russland heute“	17:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr St. Margareth ca. 19:00 Uhr Vortragsraum
Mi.	04.06.2014	Hl. Messe (St. Franz Car.)	7:15 Uhr Mering
Do.	05.06.2014	Priesterdonnerstag – St. Bonifatius Hl. Messe anschl. Aussetzung Einzelsegen u. Anbetung bis	19:00 Uhr St. Margareth 21:00 Uhr
Fr.	05.06.2014	Herz-Jesu-Freitag Rosenkranz Hl. Messe Hl. Messe anschl. Aussetzung, Einzelsegen u. Anbetung bis	14:00 Uhr St. Margareth 15:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr Landsberg 20:30 Uhr
Sa.	07.06.2014	Herz-Mariä-Samstag Vigil v. Pfingsten Hl. Messe Hl. Messe anschl. Aussetzung, Betrachtung, Rosenkranz und Beichtgelegenheit	8:00 Uhr Hoher Dom 19:00 Uhr St. Margareth bis 22:00 Uhr
So.	08.06.2014	Hochheiliges Pfingstfest Christenlehre Hochamt (P. Huber) Hochamt (Kpl. Huber)	9:30 Uhr Spitalgasse 3 10:30 Uhr St. Margareth 17:00 Uhr Wörishofen
Mo.	09.06.2014	Pfingstmontag Hochamt (Kpl. Huber) Hochamt (P. Huber)	10:30 Uhr St. Margareth 17:00 Uhr Wörishofen

Augsburger Rundbrief		Gottesdienstordnung	
Di.	10.06.2014	Rosenkranz Hl. Messe v. Tag	17:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr St. Margareth
Mi.	11.06.2014	Hl. Messe (Quatember)	7:15 Uhr Mering
Fr.	13.05.2014	Rosenkranz Hl. Messe (Quatember) Hl. Messe (Quatember)	14:00 Uhr St. Margareth 15:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr Landsberg
Sa.	14.06.2014	Hl. Messe (Quatember)	8:00 Uhr Hoher Dom
So.	15.06.2014	Dreifaltigkeitssonntag Hochamt (Kpl. Huber) Hochamt (P. Huber)	10:30 Uhr St. Margareth 17:00 Uhr Wörishofen
Mo.	16.06.2014	Hl. Messe	8:30 Uhr St. Margareth
Di.	17.06.2014	Rosenkranz Hl. Messe (St. Gregorius Bar.)	17:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr St. Margareth
Mi.	18.06.2014	Hl. Messe (St. Ephrem)	7:15 Uhr Mering
Do.	19.06.2014	FRONLEICHNAMSFEST Große Stadtprozession mit unserem Bischof: Möglichkeit zur Teilnahme ab Ulrichsbasilika Hochamt, anschl. kurze Aussetzung Hochamt, anschl. kurze Aussetzung	ca. 9:45 Uhr 10:30 Uhr St. Margareth 17:00 Uhr Wörishofen
Fr.	20.05.2014	Rosenkranz Hl. Messe Hl. Messe	14:00 Uhr St. Margareth 15:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr Landsberg
Sa.	21.06.2014	Hl. Messe	8:00 Uhr Hoher Dom
So.	22.06.2014	FRONLEICHNAMSSONNTAG Hochamt (P. Huber) anschl. Fronleichnamsprozession im Innenhof von St. Margareth Hochamt (Kpl. Huber)	10:30 Uhr St. Margareth 17:00 Uhr Wörishofen
Mo.	23.06.2014	Hl. Messe (Vigil St. Joh. Bapt.)	8:30 Uhr St. Margareth

Gottesdienstordnung		Augsburger Rundbrief	
Fr.	18.07.2014	Rosenkranz Hl. Messe (St. Kamillus v.L.) Hl. Messe, anschl. Vortrag von Pater Huber: „ Wie sah der Hl. Ignatius v. Loyola die Kirche? – Das Bild der Kirche aus Sicht eines Heiligen.“	14:00 Uhr St. Margareth 15:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr Landsberg
Sa.	19.07.2014	Hl. Messe	8:00 Uhr Hoher Dom
So.	20.07.2014	6. Sonntag nach Pfingsten Hochamt (P.Huber) Hochamt (P.Huber)	10:30 Uhr St. Margareth 17:00 Uhr Wörishofen
Mo.	21.07.2014	Hl. Messe (St. Laur. v. Brindisi)	8:30 Uhr St. Margareth
Di.	22.07.2014	Rosenkranz Hl. Messe (St. Maria Magdalena)	17:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr St. Margareth
Mi.	23.07.2014	Hl. Messe (St. Apollinaris)	7:15 Uhr Mering
Fr.	25.07.2014	Rosenkranz Hl. Messe (St. Jakobus maj.) Hl. Messe (St. Jakobus maj.)	14:00 Uhr St. Margareth 15:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr Landsberg
Sa.	26.07.2014	Hl. Messe (St. Anna)	8:00 Uhr Hoher Dom
So.	27.07.2014	7. Sonntag nach Pfingsten Hochamt (Kpl. Huber) Hochamt (Kpl. Huber)	10:30 Uhr St. Margareth 17:00 Uhr Wörishofen
Mo.	28.07.2014	Hl. Messe (St. Naz. u.a.)	8:30 Uhr St. Margareth
Di.	29.07.2014	Rosenkranz Hl. Messe (St. Martha)	17:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr St. Margareth
Mi.	30.07.2014	Hl. Messe	7:15 Uhr Mering
Im August ist in Landsberg nur am Herz-Jesu-Freitag (1. August) Hl. Messe!			

Di.	24.06.2014	Rosenkranz Hl. Messe (St. Joh. Bapt .) Vortrag Kaplan Huber: "Die Herz-Jesu-Verehrung aus Sicht der Lehraussagen der Päpste"	17:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr St. Margareth 19:00 Uhr Vortragsraum
Mi.	25.06.2014	Hl. Messe (St Wilhelm)	7:15 Uhr Mering
Fr.	27.06.2014	Herz-Jesu-Fest Rosenkranz Hl. Messe (P. Huber) Hl. Messe (P. Huber)	14:00 Uhr St. Margareth 15:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr Landsberg
Sa.	28.06.2014	Hl. Messe (Vigil)	8:00 Uhr Hoher Dom
So.	29.06.2014	3. Sonntag nach Pfingsten Hl. Apostel Petrus u. Paulus Hochamt (P.Huber) Hochamt (P.Huber)	10:30 Uhr St. Margareth 17:00 Uhr Wörishofen
Mo.	30.06.2014	Hl. Messe (Ged. St. Pauli)	8:30 Uhr St. Margareth
Di.	01.07.2014	Rosenkranz Hl. Messe (Kostb. Blut)	17:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr St. Margareth
Mi.	02.07.2014	Hl. Messe (Maria Heimsuchung)	7:15 Uhr Mering
Do.	03.07.2014	Priesterdonnerstag Hl. Messe anschl. Aussetzung Einzelsegen u. Anbetung bis	19:00 Uhr St. Margareth 21:00 Uhr
Fr.	04.07.2014	Herz-Jesu-Freitag Rosenkranz Hl. Messe Hl. Messe anschl. Aussetzung, Einzelsegen u. Anbetung bis	14:00 Uhr St. Margareth 15:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr Landsberg 20:30 Uhr
Sa.	05.07.2014	Herz-Mariä-Samstag Hl. Messe Hl. Messe anschl. Aussetzung, Betrachtung, Rosenkranz und Beichtgelegenheit	8:00 Uhr Hoher Dom 19:00 Uhr St. Margareth bis 22:00 Uhr

Di.	24.06.2014	Rosenkranz Hl. Messe (St. Joh. Bapt .) Vortrag Kaplan Huber: "Die Herz-Jesu-Verehrung aus Sicht der Lehraussagen der Päpste"	17:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr St. Margareth 19:00 Uhr Vortragsraum
Mi.	25.06.2014	Hl. Messe (St Wilhelm)	7:15 Uhr Mering
Fr.	27.06.2014	Herz-Jesu-Fest Rosenkranz Hl. Messe (P. Huber) Hl. Messe (P. Huber)	14:00 Uhr St. Margareth 15:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr Landsberg
Sa.	28.06.2014	Hl. Messe (Vigil)	8:00 Uhr Hoher Dom
So.	29.06.2014	3. Sonntag nach Pfingsten Hl. Apostel Petrus u. Paulus Hochamt (P.Huber) Hochamt (P.Huber)	10:30 Uhr St. Margareth 17:00 Uhr Wörishofen
Mo.	30.06.2014	Hl. Messe (Ged. St. Pauli)	8:30 Uhr St. Margareth
Di.	01.07.2014	Rosenkranz Hl. Messe (Kostb. Blut)	17:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr St. Margareth
Mi.	02.07.2014	Hl. Messe (Maria Heimsuchung)	7:15 Uhr Mering
Do.	03.07.2014	Priesterdonnerstag Hl. Messe anschl. Aussetzung Einzelsegen u. Anbetung bis	19:00 Uhr St. Margareth 21:00 Uhr
Fr.	04.07.2014	Herz-Jesu-Freitag Rosenkranz Hl. Messe Hl. Messe anschl. Aussetzung, Einzelsegen u. Anbetung bis	14:00 Uhr St. Margareth 15:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr Landsberg 20:30 Uhr
Sa.	05.07.2014	Herz-Mariä-Samstag Hl. Messe Hl. Messe anschl. Aussetzung, Betrachtung, Rosenkranz und Beichtgelegenheit	8:00 Uhr Hoher Dom 19:00 Uhr St. Margareth bis 22:00 Uhr

So.	06.07.2014	4. Sonntag nach Pfingsten Hochamt (P. Huber) Hochamt (Kpl. Huber)	10:30 Uhr St Margareth 17:00 Uhr Wörishofen
Mo.	07.07.2014	Hl. Messe (St. Cyrillus u. St. Methodius)	8:30 Uhr St. Margareth
Di.	08.07.2014	Rosenkranz Hl. Messe (St. Elisabeth)	17:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr St. Margareth
Mi.	09.07.2014	Hl. Messe	7:15 Uhr Mering
Fr.	11.07.2014	Rosenkranz Hl. Messe Hl. Messe	14:00 Uhr St. Margareth 15:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr Landsberg
Sa.	12.07.2014	Hl. Messe	8:00 Uhr Hoher Dom
So.	13.07.2014	5. Sonntag nach Pfingsten Christenlehre Hochamt (P. Huber) Hochamt (P. Huber)	9:30 Uhr Spitalgasse 3 10:30 Uhr St. Margareth 17:00 Uhr Wörishofen
Mo.	14.07.2014	Hl. Messe (St. Bonaventura)	8:00 Uhr St Margareth
Di.	15.07.2014	Rosenkranz Hl. Messe (St. Heinrich)	17:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr St. Margareth
Mi.	16.07.2014	Hl. Messe (Unsere Liebe Frau vom Berge Karmel)	7:15 Uhr Mering
Do.	17.07.2014	Hl. Messe Vortrag von Pater Huber: „Wie sah der Hl. Ignatius v. Loyola die Kirche? – Das Bild der Kirche aus Sicht eines Heiligen.“	18:00 St. Margareth 19:00 Vortragsraum

So.	06.07.2014	4. Sonntag nach Pfingsten Hochamt (P. Huber) Hochamt (Kpl. Huber)	10:30 Uhr St Margareth 17:00 Uhr Wörishofen
Mo.	07.07.2014	Hl. Messe (St. Cyrillus u. St. Methodius)	8:30 Uhr St. Margareth
Di.	08.07.2014	Rosenkranz Hl. Messe (St. Elisabeth)	17:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr St. Margareth
Mi.	09.07.2014	Hl. Messe	7:15 Uhr Mering
Fr.	11.07.2014	Rosenkranz Hl. Messe Hl. Messe	14:00 Uhr St. Margareth 15:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr Landsberg
Sa.	12.07.2014	Hl. Messe	8:00 Uhr Hoher Dom
So.	13.07.2014	5. Sonntag nach Pfingsten Christenlehre Hochamt (P. Huber) Hochamt (P. Huber)	9:30 Uhr Spitalgasse 3 10:30 Uhr St. Margareth 17:00 Uhr Wörishofen
Mo.	14.07.2014	Hl. Messe (St. Bonaventura)	8:00 Uhr St Margareth
Di.	15.07.2014	Rosenkranz Hl. Messe (St. Heinrich)	17:00 Uhr St. Margareth 18:00 Uhr St. Margareth
Mi.	16.07.2014	Hl. Messe (Unsere Liebe Frau vom Berge Karmel)	7:15 Uhr Mering
Do.	17.07.2014	Hl. Messe Vortrag von Pater Huber: „Wie sah der Hl. Ignatius v. Loyola die Kirche? – Das Bild der Kirche aus Sicht eines Heiligen.“	18:00 St. Margareth 19:00 Vortragsraum

443. Was verlangt das Wort des Herrn: „Vor dem Herrn, deinem Gott, sollst du dich niederwerfen und ihm allein dienen“ (Mt 4, 10)?

Es verlangt: Gott als den Herrn aller Dinge anbeten; ihm einzeln und gemeinschaftlich die ihm gebührende Verehrung erweisen; in Lob, Dank und Bitte zu ihm beten; ihm Opfer darbringen, vor allem das geistige Opfer unseres Lebens in Vereinigung mit dem vollkommenen Opfer Christi; die ihm gemachten Versprechen und Gelübde einhalten.

444. Wie übt der Mensch sein Recht aus, Gott in Wahrheit und in Freiheit zu ehren?

Jeder Mensch hat das Recht und die moralische Pflicht, die Wahrheit, besonders in dem, was Gott und seine Kirche betrifft, zu suchen und die erkannte Wahrheit aufzunehmen und treu zu bewahren, indem er Gott echte Verehrung erweist. Zugleich verlangt die Würde der menschlichen Person, dass im religiösen Bereich niemand gezwungen wird, gegen sein Gewissen zu handeln, noch daran gehindert wird, privat und öffentlich, einzeln oder in Verbindung mit anderen innerhalb der gerechten Grenzen der öffentlichen Ordnung nach seinem Gewissen zu handeln.

445. Was verbietet das Gebot Gottes: „Du sollst keine anderen Götter neben mir haben“ (Ex 20, 2)?

Dieses Gebot verbietet:

die *Vielgötterei* und den *Götzendienst*, der ein Geschöpf, die Macht, das Geld oder sogar den Teufel anstelle Gottes verehrt;

den *Aberglauben*, der eine Entgleisung der Verehrung ist, die dem wahren Gott gebührt, und der auch in den verschiedenen Formen der Wahrsagerei, der Magie, der Zauberei und des Spiritismus zum Ausdruck kommt;

die *Verfehlungen gegen die Gottesverehrung*: die Versuchung werden; die *Simonie*, also die Absicht, geistliche Dinge zu kaufen

443. Was verlangt das Wort des Herrn: „Vor dem Herrn, deinem Gott, sollst du dich niederwerfen und ihm allein dienen“ (Mt 4, 10)?

Es verlangt: Gott als den Herrn aller Dinge anbeten; ihm einzeln und gemeinschaftlich die ihm gebührende Verehrung erweisen; in Lob, Dank und Bitte zu ihm beten; ihm Opfer darbringen, vor allem das geistige Opfer unseres Lebens in Vereinigung mit dem vollkommenen Opfer Christi; die ihm gemachten Versprechen und Gelübde einhalten.

444. Wie übt der Mensch sein Recht aus, Gott in Wahrheit und in Freiheit zu ehren?

Jeder Mensch hat das Recht und die moralische Pflicht, die Wahrheit, besonders in dem, was Gott und seine Kirche betrifft, zu suchen und die erkannte Wahrheit aufzunehmen und treu zu bewahren, indem er Gott echte Verehrung erweist. Zugleich verlangt die Würde der menschlichen Person, dass im religiösen Bereich niemand gezwungen wird, gegen sein Gewissen zu handeln, noch daran gehindert wird, privat und öffentlich, einzeln oder in Verbindung mit anderen innerhalb der gerechten Grenzen der öffentlichen Ordnung nach seinem Gewissen zu handeln.

445. Was verbietet das Gebot Gottes: „Du sollst keine anderen Götter neben mir haben“ (Ex 20, 2)?

Dieses Gebot verbietet:

die *Vielgötterei* und den *Götzendienst*, der ein Geschöpf, die Macht, das Geld oder sogar den Teufel anstelle Gottes verehrt;

den *Aberglauben*, der eine Entgleisung der Verehrung ist, die dem wahren Gott gebührt, und der auch in den verschiedenen Formen der Wahrsagerei, der Magie, der Zauberei und des Spiritismus zum Ausdruck kommt;

die *Verfehlungen gegen die Gottesverehrung*: die Versuchung werden; die *Simonie*, also die Absicht, geistliche Dinge zu kaufen

den *Atheismus*, der die Existenz Gottes leugnet und oft auf einer falschen Auffassung von der menschlichen Autonomie gründet;

den *Agnostizismus*, demzufolge man über Gott nichts wissen kann und der auch die Gleichgültigkeit und den praktischen Atheismus einschließt.

446. Verbieht das Gebot Gottes: „Du sollst dir kein Gottesbild machen...“ (Ex 20, 4) die Verehrung der Bilder?

Im Alten Testament untersagte dieses Gebot, den absolut transzendenten Gott darzustellen. Ausgehend von der Menschwerdung des Sohnes Gottes ist die christliche Verehrung der heiligen Bilder gerechtfertigt (wie das zweite Konzil von Nizäa im Jahr 787 bestätigt), denn sie beruht auf dem Mysterium des Mensch gewordenen Sohnes Gottes, in dem der transzendente Gott sichtbar wird. Es geht dabei nicht um die Anbetung eines Bildes, sondern um die Verehrung der Person, die auf dem Bild dargestellt ist: Christus, die Jungfrau, die Engel oder die Heiligen.

447. Wie achtet man die Heiligkeit des Namens Gottes?

Man achtet den heiligen Namen Gottes, wenn man ihn anruft, ihn preist, ihn lobt und ihn verherrlicht. Darum sind zu meiden: der *Missbrauch*, sich auf den Namen Gottes zu berufen, um ein Verbrechen zu rechtfertigen, sowie jeder ungeziemende Gebrauch seines Namens; die *Gotteslästerung*, die ihrer Natur nach eine schwere Sünde ist; die *Flüche* und die *Untreue* gegenüber den im Namen Gottes gemachten Versprechen.

448. Warum ist der Meineid verboten?

Weil man damit Gott, der die Wahrheit selbst ist, zum Zeugen für eine Lüge nimmt.

„Schwöre nicht, weder beim Schöpfer noch beim Geschöpf, es sei denn mit Wahrheit, aus Notwendigkeit und mit Ehrfurcht!“ (hl. Ignatius von Loyola).

den *Atheismus*, der die Existenz Gottes leugnet und oft auf einer falschen Auffassung von der menschlichen Autonomie gründet;

den *Agnostizismus*, demzufolge man über Gott nichts wissen kann und der auch die Gleichgültigkeit und den praktischen Atheismus einschließt.

446. Verbieht das Gebot Gottes: „Du sollst dir kein Gottesbild machen...“ (Ex 20, 4) die Verehrung der Bilder?

Im Alten Testament untersagte dieses Gebot, den absolut transzendenten Gott darzustellen. Ausgehend von der Menschwerdung des Sohnes Gottes ist die christliche Verehrung der heiligen Bilder gerechtfertigt (wie das zweite Konzil von Nizäa im Jahr 787 bestätigt), denn sie beruht auf dem Mysterium des Mensch gewordenen Sohnes Gottes, in dem der transzendente Gott sichtbar wird. Es geht dabei nicht um die Anbetung eines Bildes, sondern um die Verehrung der Person, die auf dem Bild dargestellt ist: Christus, die Jungfrau, die Engel oder die Heiligen.

447. Wie achtet man die Heiligkeit des Namens Gottes?

Man achtet den heiligen Namen Gottes, wenn man ihn anruft, ihn preist, ihn lobt und ihn verherrlicht. Darum sind zu meiden: der *Missbrauch*, sich auf den Namen Gottes zu berufen, um ein Verbrechen zu rechtfertigen, sowie jeder ungeziemende Gebrauch seines Namens; die *Gotteslästerung*, die ihrer Natur nach eine schwere Sünde ist; die *Flüche* und die *Untreue* gegenüber den im Namen Gottes gemachten Versprechen.

448. Warum ist der Meineid verboten?

Weil man damit Gott, der die Wahrheit selbst ist, zum Zeugen für eine Lüge nimmt.

„Schwöre nicht, weder beim Schöpfer noch beim Geschöpf, es sei denn mit Wahrheit, aus Notwendigkeit und mit Ehrfurcht!“ (hl. Ignatius von Loyola).